

*Strecke LU 24 (Luzern -) Beromünster - Reinach /- Pfeffikon (- Aarau)*  
*Linienführung 2 Kunststrasse 19. Jahrhundert*  
*Abschnitt 1 Winemühle*  
*Landeskarte 1130*

**GESCHICHTE** *Stand Oktober 1993 / hus*

Der Projektplan für die Kunststrasse von Anton WEINGARTNER aus dem Jahr 1831 zeigt, dass im Bereich der Steigung südwestlich der Wynemühle eine vom schon bestehenden alten, direkteren Weg abweichende Linienführung gewählt wurde. Der ältere Wegabschnitt ist als Fussweg in der Steigung und als Fahrweg bei der Mühle vorhanden.

Die ins Spätmittelalter zurückweisende Wynemühle (DUBLER 1978: 177) und das dortige Mühlengebäude aus dem 16. Jahrhundert (BOSCH 1937: 22) sind Anhaltspunkte für ein entsprechendes Alter dieser Wegverbindung.

**GELÄNDE** *Aufnahme 15. November 1993 / mf*

Der alte Weg zur Wynemühle (Mühle nach wie vor bestehend) verläuft im substanziellen Gehalt einer Schotterstrasse respektive als asphaltierte Strasse bei der Mühle. Auf den im Streckenbeschrieb erwähnten Ausbau dieses Segmentes vor dem Bau der Kunststrasse LU 24.2 weist eine steinerne Bogenbrücke bei der Mühle hin (Abb. 1). Die Brücke ist stark modifiziert.

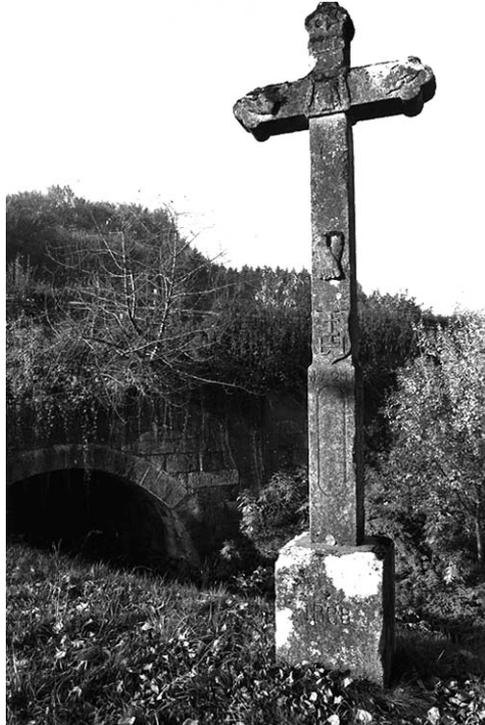
*Die Brücke bei der Wynemühle. Der Verputz verunmöglicht es, die ursprüngliche Bausubstanz zu erkennen. Abb. 1 (Mü, 1. 10. 1987)*



Zwei Steinkreuze nehmen Bezug zur Wegachse. Das erste ist mit Reliefdarstellungen ausgeschmückt (Abb. 2) und auf 1724 datiert (Datierung des Sockels: 1888). Laut mündlicher Auskunft des gegenwärtigen Mühlebeters wurde es errichtet, nachdem ein Müller mit Namen Herzog (das entsprechende heraldische Wappen findet sich am Kreuzschaft) die Brücke mit seiner Fuhr durchbrach, dabei jedoch unversehrt blieb. Das darauf gestiftete Kreuz wurde 1933 vom Standort eines zweiten Steinkreuzes weiter vorne an den heutigen Standort versetzt. Dieses zweite Steinkreuz ist undatiert

und dürfte gemäss der mündlichen Auskunft aus dem Jahre 1933 stammen.

*Das Steinkreuz aus dem Jahre 1724, in Zusammenhang mit dem alten Weg resp. der Brücke in LU 24.2.1 errichtet. Dahinter ist ein Teil der Kunststrassenbrücke von 1836 zu erkennen.  
Abb. 2 (Mü, 1. 10. 1987)*



— Ende des Beschriebs —